

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Jan Korte, Wolfgang Neskovic, Dorothee Menzner, Kersten Naumann und der Fraktion DIE LINKE.

Übertragung hoheitlicher polizeilicher Aufgaben an private Sicherheitsdienste

In der Zeitung „BehördenSpiegel“ (Ausgabe Nr. VII/24. Jg./28. Woche/Juli 2008, Seite 47) wurde darüber berichtet, dass die Deutsche Bahn AG und das Bundesministerium des Innern derzeit in einer Arbeitsgruppe in Berlin prüfen, ob und in welchem Umfang die hoheitlichen polizeilichen Aufgaben der Bundespolizei an Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG übergeben werden könnten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Trifft es zu, dass die Deutsche Bahn AG und das Bundesinnenministerium derzeit in einer Arbeitsgruppe prüfen, ob und in welchem Umfang die hoheitlichen polizeilichen Aufgaben der Bundespolizei an Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG übergeben werden könnten?
 - a) Wenn ja, seit wann, und aus welchem Grund ist die gemeinsame Arbeitsgruppe tätig?
 - b) Wie ist die Arbeitsgruppe zusammengesetzt (bitte nach Dienstgrad und Aufgabenbereich aufschlüsseln)?
2. Über welche hoheitlichen polizeilichen Aufgaben der Bundespolizei, die an Mitarbeiter der Deutschen Bahn AG übertragen werden könnten, wird in der Arbeitsgruppe diskutiert?
3. Gibt es bereits erste Ergebnisse der gemeinsamen Arbeitsgruppe von Deutsche Bahn AG und Bundesinnenministerium?
 - a) Wenn ja, welche sind dies?
 - b) Wenn nein, wann ist mit konkreten Ergebnissen zu rechnen, und wem gehen diese dann zu?
4. Gibt oder gab es auch mit anderen Unternehmen gemeinsame Arbeitsgruppen durch das Bundesinnenministerium?
 - a) Wenn ja, welche sind oder waren das (bitte einzeln aufschlüsseln nach Teilnehmern, Arbeitszeitraum, Tätigkeitsbereich und Ergebnissen)?
 - b) Wenn nein, gibt es entsprechende Überlegungen Arbeitsgruppen zu gründen?
5. Verfügt die Arbeitsgruppe über einen eigenen Etat?

Wenn ja, in welcher Höhe, und aus welchem Haushaltstitel?

6. Zieht die Arbeitsgruppe auch externen Sachverstand heran?

Wenn ja, in welcher Form (bitte nach Personen, Umfang und finanzieller Vergütung aufschlüsseln)?

Berlin, den 17. September 2008

Dr. Gregor Gysi, Oskar Lafontaine und Fraktion